

Blickpunkt Hochschuldidaktik, Buchreihe der dghd

Editorial Board:

Dr. Anja Centeno García

Prof. Dr. Sandra Hoffues

Dr. phil. Rüdiger Rhein

Dr. Nerea Vöing

Dr.in Laura Picht-Wiggering

DGHD-Geschäftsstelle

info@dghd.de

www.dghd.de

Dr. Anja Centeno García

Reihenherausgeberin

Robert-Matzke-Str. 27

01127 Dresden

post@anjacenteno.de

Blickpunkt Hochschuldidaktik, Buchreihe der dghd

**Aufforderung zur Einreichung
 von Manuskriptvorschlägen**

Das Editorial Board sowie die Deutsche Gesellschaft für Hochschuldidaktik fordern interessierte Personen oder Personengruppen zur Einreichung von Manuskriptvorschlägen für Herausgeberwerke in der Reihe *Blickpunkt Hochschuldidaktik* auf.

Die Reihe Blickpunkt Hochschuldidaktik...

Die Publikationsreihe *Blickpunkt Hochschuldidaktik* wird seit 1969 von der Deutschen Gesellschaft für Hochschuldidaktik (dghd, früher Arbeitskreis für Hochschuldidaktik bzw. Arbeitsgemeinschaft für Hochschuldidaktik e.V., AHD) herausgegeben. Sie umfasst das gesamte Spektrum lehrrelevanter Themen mit einem Fokus auf Darstellung, Reflexion, Entwicklung und Diskussion hochschuldidaktischer Forschung und Praxis. Sie erscheint planmäßig zweimal jährlich bei wbv Media (Bielefeld), wobei ein Band für die Dokumentation der Jahrestagung der dghd vorgesehen ist (Tagungsband). Für den zweiten Band (Themenband) jeden Jahres hingegen bitten wir um Einreichungen eigener thematisch relevanter Vorschläge für einen Herausgeber*innen-betreuten Sammelband.

Wer kann Vorschläge einreichen?

Einreichungsberechtigt sind sowohl dghd-Mitglieder als auch Nicht-Mitglieder, und es können sowohl Vorschläge von Einzelpersonen als auch von potenziellen Herausgeber*innen-Gruppen eingereicht werden.

Welches Themenspektrum und welche Schwerpunkte sind für eine Manuskriptidee wünschenswert?

Die Reihe *Blickpunkt Hochschuldidaktik* bietet die Möglichkeit zur Beleuchtung verschiedener Aspekte des Lehrens und Lernens an Hochschulen. Die thematische Setzung der Bände kann also sowohl auf der *Makro-, Meso- oder Mikroebene hochschulischen Handelns* angesiedelt sein (also z. B. mit Bezug zur Hochschule als Ganzer, zu einzelnen Fächern, Modulen und/oder Studiengängen oder zum direkten Lehr-Lern-Geschehen zwischen Lehrenden und Studierenden) oder an *verschiedenen Phasen im Verlauf des Studiums* (z. B. Studieneingangsphase, Studienabbruch, Übergänge von der Hochschule in den Beruf) oder an den *Herausforderungen der Lehre* (z. B. spezielle Lehr-Lern-Arrangements wie forschendes oder problembasiertes Lernen, Gestaltung von Prüfungen, Umgang mit Diversität) anknüpfen.

Auch Aspekte der *hochschuldidaktischen Kompetenzentwicklung und Professionalisierung* (z. B. Entwicklungswege hochschuldidaktische Aus- und Weiterbildung, Hochschulsozialisation, Entwicklung hochschuldidaktischer Qualifizierung) sowie *Reflexionen über aktuelle Spannungsverhältnisse und Entwicklungslinien* in der bundesdeutschen Hochschulbildungslandschaft (z. B. Qualitätspakt Lehre vs. Forschungsförderungsprogramme der Lehrentwicklung) sind willkommen.

Zur Sicherstellung einer klaren Fokussierung und multiperspektivischen Abbildung des in der Publikation behandelten Themas muss der eingereichte Vorschlag einen *deutlich erkennbaren Bezug zum Themengebiet Hochschullehre* aufweisen und dieses aus *multiplen Perspektiven* reflektiert werden. Darüber hinaus ist es erwünscht, dass die Publikation *diskursive Elemente* (Formen der Kommentierung, Stellungnahmen, andauernde Diskussionen) beinhaltet, die zur eigenen Reflexion über die Themen anregen. Eine Übersicht über bereits behandelte Themen und erschienene Bände findet sich unter:

<https://www.wbv.de/blickpunkt-hochschuldidaktik.html>

sowie unter <https://www.dghd.de/die-dghd/blickpunkt-hochschuldidaktik/>

Wie ist der Prozess der Vorschlags-Einreichung und wer sind die Ansprechpartner*innen?

Nach Einreichung Ihres Vorschlags wird dieser durch das Editorial Board unter Abstimmung mit dem Vorstand der dghd begutachtet. Sie erhalten im Anschluss eine Rückmeldung mit kurzer Begründung über Annahme bzw. Nicht-Annahme Ihres Vorschlags. An dieser Stelle kann vom Vorstand auch über eine eventuelle Co-Finanzierung entschieden werden. In der Regel macht das Editorial Board mit der Rückmeldung auch Vorschläge zur Überarbeitung des Konzeptes. Anschließend fordern Sie als Herausgeber*innen die angekündigten Beiträge Ihrer Autor*innen ein und koordinieren zusammen mit dem Beauftragten für die Blickpunkt-Reihe die formale Gestaltung des Manuskripts, die Zeitplanung (Fristen für Manuskriptabgabe, Layout, Erscheinungszeitraum etc.) sowie die Vertragsgestaltung mit dem Verlag. Das Editorial Board überprüft das Manuskript und gibt auch zu inhaltlichen Aspekten gegebenenfalls detaillierte Rückmeldungen. Ein Korrektorat (Orthographie usw.) wird vom Verlag übernommen. Der veröffentlichte Band geht sowohl in Druckfassung als auch als E-Book den dghd-Mitgliedern zu und erscheint als reguläres Angebot beim Verlag.

Bitte übersenden Sie Ihre Fragen und Vorschläge an:

robert.kordts-freudinger@unisg.ch

Eine Vorab-Beratung koordiniert ebenfalls Dr. Robert Kordts-Freudinger.

Wie sollen Einreichungen von Manuskriptvorschlägen aussehen und was müssen sie enthalten?

Vorschläge für Manuskripte sollten entlang der folgenden Punkte aufgebaut sein:

- 1 (Arbeits-)Titel des vorgeschlagenen Sammelwerks
- 2 Herausgebende Personen inkl. Qualifikationsgrad und institutioneller Anbindung
- 3 Zusammenfassung des Rahmenthemas des Bandes (300-500 Wörter) unter Berücksichtigung der Fragen:
 - Für welche Problemstellung/welchen Entwicklungsbedarf möchte der vorgeschlagene Band neue Antworten und Denkanstöße geben?
 - Welche Vorarbeiten/welcher Referenzrahmen liegt nach Kenntnis der Herausgeber*innen zu diesen Problemstellungen oder Entwicklungsbedarfen bereits vor?
 - Wie (d. h. unter welchen Oberkapiteln, mit welchen Fokussen) sollen neue Erkenntnisse oder Denkanstöße bezüglich der Problemstellungen oder Entwicklungsbedarfe im Band dargestellt werden?
 - Welchen Mehrwert versprechen sich die Herausgeber*innen von einer Weiterbearbeitung dieser Problemstellungen oder Entwicklungsbedarfe durch die vorgeschlagene Publikation?
- 4 Geplante Gliederung und Einzelbeiträge des Bandes: Oberkapitel, Teilkapitel sowie Nennung von Autorennahmen und Titeln bereits angefragter oder zugesagter Beiträge
- 5 Konzeptionelle Ideen zur Anregung von Diskussionen über die im Band kommunizierten Informationen, etwa Form einer didaktisch reflektierten Idee zur Anreicherung/Gestaltung des Gesamttexts durch Fragen, Kommentare etc.
- 6 Arbeits- und Zeitplan unter Nennung von Meilensteinen, Arbeitspaketen und Verantwortlichkeiten, geplantes Erscheinungsdatum
- 7 Finanzierungskonzept: Die Herausgeber*innen müssen substantiell selbst Mittel zur Finanzierung der Publikation einbringen. Bitte weisen Sie im Rahmen des Finanzierungsplans aus, über Mittel in welcher Höhe Sie bereits verfügen und welche Anstrengungen Sie für die Einwerbung für entsprechende Mittel angedacht haben. Gegebenenfalls kann das Editorial Board hier eine Beratung zum Einwerben von Mitteln anbieten bzw. eine Empfehlung zur Co-Finanzierung der Publikation durch die dghd aussprechen.

Wir freuen uns auf Ihre Beiträge!

Das Editorial Board:

Dr. Anja Centeno García
 Prof. Dr. Sandra Hofhues
 Dr. phil. Rüdiger Rhein
 Dr. Nerea Vöing
 Dr.in Laura Picht-Wiggering